

(1) «Peter schläft.»

=> In einer Situation S ist der Satz „Peter schläft“ genau dann wahr, wenn es in S ein Individuum x gibt, welches Peter heißt und wenn für dieses Individuum x zutrifft, dass es schläft.

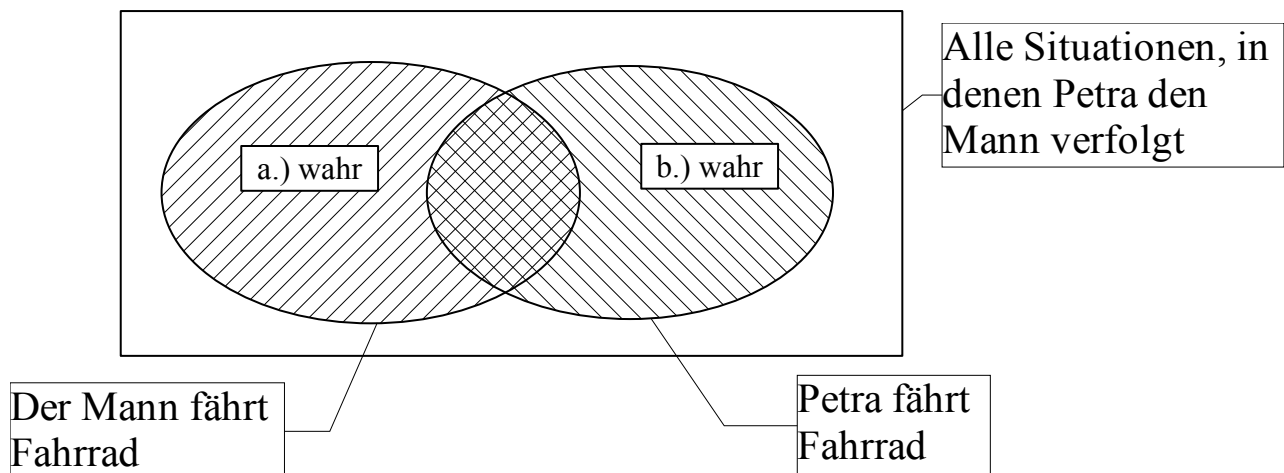
=> Logisch formuliert: „Es existiert ein x, für das gilt: x ist Peter und x schläft.“

=> Formallogische Notation: $\exists x(\text{PETER}(x) \wedge \text{SCHLAFEN}(x))$

(2) «Petra verfolgt den Mann mit dem Fahrrad.»

a.) [Petra] [verfolgt] [den Mann mit dem Fahrrad]

b.) [Petra] [verfolgt] [den Mann] [mit dem Fahrrad]



a.) $\exists x \exists y \exists z(\text{PETRA}(x) \wedge \text{MANN}(y) \wedge \text{FAHRRAD}(z) \wedge \text{FAHREN}(y,z) \wedge \text{VERFOLGEN}(x,y))$

b.) $\exists x \exists y \exists z(\text{PETRA}(x) \wedge \text{MANN}(y) \wedge \text{FAHRRAD}(z) \wedge \text{FAHREN}(x,z) \wedge \text{VERFOLGEN}(x,y))$